

Fachhochschule Kehl und Konrad-Adenauer-Stiftung veranstalten ein Seminar für junge Leute

Es ging um Themen aus dem Bereich der Kommunalpolitik in Baden-Württemberg

Kehl / Seelbach. Zu einem Seminar für junge Leute trafen sich dieser Tage 25 Studentinnen und Studenten mit ihrem Seminarleiter Prof. Paul Witt, dem Tagungsleiter der Konrad-Adenauer-Stiftung Rechtsanwalt Jörg Gössler und vier Bürgermeistern aus der Region, um kommunalpolitische Themen zu diskutieren. Das Seminar mit dem Titel „Kommunalpolitik in Baden-Württemberg“ war ein Proseminar, welches die Seminarteilnehmer sozusagen auf ihre Diplomarbeit vorbereiten sollte. Die einzelnen Teilnehmer mussten demnach auch Seminararbeiten im Umfang von mindestens 20 Seiten verfassen und diese in Form eines 15-minütigen Referats vor den versammelten Teilnehmern vortragen und erläutern. Dieselben bzw. ähnliche Themen wurden dann mit „echten“ Bürgermeistern diskutiert.



Bürgermeister Bruno Metz aus Ettenheim sprach zum Thema „Kommunale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“. Bruno Metz gab eine Reihe von Tipps, wie man die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den Kommunen wirksam gestalten kann. Um das Thema „Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement“ ging es bei dem Vortrag von Klaus Muttach, Bürgermeister in Seelbach im Ortenaukreis. Die Gemeinde Seelbach ist Modellgemeinde für bürgerschaftliches Engagement in Baden-Württemberg und hat bezüglich ihrer Bürgerkommissionen und Bürgergruppen zu bestimmten Themen von sich reden gemacht. Klaus Muttach erläuterte sehr anschaulich die einzelnen Aktionen, die in seiner Gemeinde stattgefunden haben.

Um „Das Amt des Bürgermeisters in der Praxis“ ging es bei dem Beitrag von Ernst Schilling, Bürgermeister der Stadt Herbolzheim. Ernst Schilling kam zum Ergebnis, dass der Beruf des Bürgermeisters/ der Bürgermeisterin gerade für Absolventinnen und Absolventen der Fachhochschulen für öffentliche Verwaltung Baden-Württemberg eine hervorragende Chance sei, sich weiterzuentwickeln und eine selbstständige, verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit zu übernehmen.

Mit der „Kommunalen Finanzpolitik“ beschäftigte sich der Bürgermeister von Eichstetten, Gerhard Kiechle, der nicht nur die Gemeinde Eichstetten, eine von etwa 40 Gemeinden in Baden-Württemberg mit Nullverschuldung, vorstellte, sondern auch über das Thema bürgerschaftliches Engagement sprach und die Modelle der Gemeinde Eichstetten vorstellte. Die Gemeinde Eichstetten ist ebenso wie die Gemeinde Seelbach Modellgemeinde für bürgerschaftliches Engagement in Baden-Württemberg.

Prof. Paul Witt von der Fachhochschule Kehl, der die Seminarleitung und Moderation inne hatte, meinte zum Schluss, dass es Aufgabe des Seminars gewesen sei, einige Felder aus der Kommunalpolitik mit sogenannten „Profis“ zu diskutieren. Man habe daher vier Bürgermeister ausgewählt, die doch einiges zu den einzelnen Themen sagen können. Kommunalpolitik sei ein weites Feld, ein interessantes Feld und wesentlich breiter als das Kommunalrecht. Interessant waren die Diskussionen im Anschluss an die Vorträge der Bürgermeister. Die Studierenden hinterfragten kritisch und äußerten offen ihre Meinung. Zum Schluss war man sich einig, dass das Seminar nicht nur sehr interessant war, sondern auch die Teilnehmer ein gutes Stück weitergebracht hat.